

GBG führt Handytaschen ein

Für konzentrierten und störungsärmeren Schulalltag – Intensiver Austausch mit ESRM

Bad Vilbel – Mit dem Ende der Osterferien hat das Georg-Büchner-Gymnasium (GBG) für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 sogenannte Handytaschen eingeführt. Mit dieser Maßnahme setzt die Schule einen weiteren Impuls für einen konzentrierten, störungsärmeren und gemeinschaftlich geprägten Schulalltag.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 legen ihre Smartphones zu Unterrichtsbeginn in ihre persönliche, signalblockierende Handytasche und verschließen diese. Die Handytasche verbleibt während des gesamten Schultages in der Schultasche. Das Öffnen der Handytasche mittels spezieller Öffner ist erst am Ende der letzten Unterrichtsstunde erlaubt.

Die Idee zur Einführung entstand im Herbst 2025 beim Deutschen Schulleitungskongress in Düsseldorf, an dem Schulleiter Carsten Treber teilnahm. Dort sei das Konzept der Handytaschen als wirksamer Beitrag zu mehr Aufmerksamkeit, Verbindlichkeit und Ruhe im Unterricht vorgestellt worden. Kurz darauf ergab sich ein intensiver Austausch mit der Europäischen Schule Rhein Main

(ESRM) in Dortelweil, an der Handytaschen bereits seit Sommer 2025 erfolgreich eingesetzt werden (diese Zeitung berichtete).

Besonders wertvoll seien dabei die praktischen Erfahrungen und Einblicke von Tom Zijlstra gewesen. Er ist Direktor der Europäischen Schule Rhein Main und gleichzeitig Vorstandsmitglied des Lions Club Bad Vilbel. Der offene und kollegiale Austausch über Umset-

zung, Organisation und pädagogische Wirkung der Handytaschen habe das Georg-Büchner-Gymnasium darin bestärkt, diesen Weg ebenfalls einzuschlagen, schreibt die Schule.

Nach sorgfältiger Prüfung und intensiven Gesprächen habe sich die erweiterte Schulleitung dazu entschieden, das Konzept auch am GBG einzuführen.

Dass das Projekt nun umgesetzt werden konnte, ist auch dem Engagement mehrerer Un-

terstützer zu verdanken. Die Handytaschen wurden durch Sponsoren angeschafft, darunter auch der Lions Club Bad Vilbel. Mit ihrem Engagement leisten der Lions Club und die anderen Sponsoren einen konkreten Beitrag zur Weiterentwicklung des schulischen Alltags und zur Förderung eines lernförderlichen Umfelds.

Ziel der Maßnahme sei es, die schulische Lern- und Lebenswelt bewusster zu gestalten.

Smartphones seien für viele Kinder und Jugendliche ein selbstverständlicher Bestandteil ihres Alltags. Gleichzeitig stellten sie im Schulkontext eine erhebliche Ablenkung dar. Die Handytaschen sollen deshalb helfen, während der Unterrichtszeit einen klaren Rahmen zu schaffen – für mehr Konzentration, mehr direkte Kommunikation und ein stärkeres Miteinander im Schulalltag.

„Wir wollen Schule als einen Ort stärken, an dem gemeinsames Lernen, persönliche Begegnung und konzentriertes Arbeiten im Mittelpunkt stehen“, betont Schulleiter Carsten Treber. „Die Einführung der Handytaschen ist für uns kein Selbstzweck, sondern Teil einer pädagogischen Gesamtidée.“

Die Einführung der Handytaschen versteht das Georg-Büchner-Gymnasium als pädagogischen Schritt hin zu einer bewussten und verantwortungsvollen Mediennutzung. Sie ist eingebettet in das Selbstverständnis der Schule als modernes und zukunftsorientiertes Gymnasium, das Lernen, Persönlichkeitsentwicklung und schulisches Miteinander gleichermaßen in den Blick nimmt, heißt es abschließend. pm



Vorstellung der Handytaschen (v.l.): Markus Wollenhaupt, Präsident des Lions Club Bad Vilbel, Carsten Treber, Schulleiter des Georg-Büchner-Gymnasiums, und Tom Zijlstra, Direktor der Europäischen Schule Rhein Main und Vorstandsmitglied des Lions Club Bad Vilbel. pm